

# Tischvorlage

## Sitzungsvorlage-Nr. 50/1803/XVI/2016

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	13.12.2016	öffentlich

### Tagesordnungspunkt:

**Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2016  
„BuT-Schulsozialarbeit“  
sowie**

**Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 28.11.2016  
„Zukunft der Schulsozialarbeit im Rhein-Kreis Neuss“**

### Sachverhalt:

Über das Bildungs- und Teilhabepaket wurden Anfang 2012 im Rhein-Kreis Neuss 26 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeiter (BuT) mit insgesamt 34 Schulsozialarbeiter eingerichtet. Die Einstellung der Schulsozialarbeiter BuT und die Koordination dieser Stellen wurde dem TZ Glehn als Tochter des Kreises übertragen.

Seit Januar 2015 wird die Schulsozialarbeit (BuT) im Rahmen des Landesprogrammes „Soziale Arbeit an Schulen“ vom Rhein-Kreis Neuss und dem Land NRW im Verhältnis 40 % : 60 % kofinanziert.

Die 34 Mitarbeiter auf 26 VZ-Stellen sind nach wie vor ein entscheidender Bestandteil des Bildungs- und Teilhabepaketes neben den eigentlichen Teilhabeleistungen. Im Rahmen des Hinwirkungsgebotes „werben“ die Schulsozialarbeiter aktiv dafür, diese Leistungen auch in Anspruch zu nehmen.

Zudem ist es Aufgabe aller Schulsozialarbeiter (BuT), präventive und niedrigschwellige sozialpädagogische Hilfestellungen für Schüler, Lehrer und Eltern auch im Rahmen „klassischer Schulsozialarbeit“ anzubieten:

- ✓ Vermittlung der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket. Häufig ist die BuT-Beratung „Türöffner“ in Familien, die bisher gar nicht oder nur schwer für Schule erreichbar waren (ca. 40% der Arbeitszeit).
- ✓ Soziale, schulische und berufsbezogene Kompetenzen fördern (ca. 10 %)
- ✓ Unterstützen beim Erreichen von Schulabschlüssen (ca. 10%)
- ✓ Einzelberatung von Kindern und Jugendlichen in Problemsituationen (ca.10%)
- ✓ Gruppenangebote für Soziales Lernen, Konfliktbewältigung und Prävention (ca. 10%)
- ✓ Prävention gegen Schulverweigerung (ca.5 %)
- ✓ Unterstützung bei Lernschwierigkeiten (ca. 5 %)
- ✓ Angebote sinnvoller Freizeitgestaltung und Ferienfreizeiten (ca. 5 %)
- ✓ Teilnahme am demokratischen Schulleben fördern (ca. 5%)

Je nach Einsatzort und schulischem Schwerpunkt variieren diese Angebote in der Gewichtung. Die Schulsozialarbeiter tragen durch Ihre Arbeit somit dazu bei, soziale Benachteiligungen auszugleichen und individuelle Beeinträchtigungen zu verringern. Sie gestalten die manchmal für Schüler schwierigen Übergänge zwischen Kita, Grundschule, weiterführender Schule und Eintritt in die Berufswelt aktiv mit. Dazu bilden sie eine wichtige Schnittstelle zwischen Schule, Elternhaus und Kommune.

Um diese Aufgabe erfüllen zu können, besteht sowohl innerhalb der Schule eine enge Vernetzung der Schulsozialarbeit (BuT) zu Schulleitung, Kollegium, Schüler und OGS als auch aus der Schule heraus in das kommunale Umfeld zu Kitas, Beratungseinrichtungen, Sportvereinen, kulturellen Einrichtungen und zur Wirtschaft.

Die 26 Vollzeitstellen verteilen sich entsprechend der Anzahl der BuT-berechtigten Kinder und Jugendlichen wie folgt auf die Kommunen im Rhein Kreis Neuss:

- Neuss: 13
- Grevenbroich: 4
- Dormagen: 3
- Meerbusch: 2
- Kaarst: 1,5
- Korschenbroich: 1
- Jüchen: 1
- Rommerskirchen: 0,5

Die Verteilung der Schulsozialarbeiter auf die einzelnen Schulen/Standorte obliegt auf Grund der mit dem Kreis abgestimmten kommunalen Konzepte der jeweiligen Kommune und stellt sich wie folgt dar (wobei ein Teil der Schulsozialarbeiter an zwei oder mehreren Schulen tätig wird):

- Grundschulen: 20
- Hauptschulen: 4
- Gesamtschulen: 4
- Sekundarschulen: 3
- Realschulen: 3
- Förderschulen: 3
- Gymnasien: 2

Eine Übersicht über die Schulen, an denen die Schulsozialarbeiter BuT hängt als **Anlage 1** an.

Da alle Beteiligten großen Wert auf den präventiven Charakter der Schulsozialarbeit legen, findet sich ein größerer Teil der Angebote im Primarbereich bzw. im Übergang von der Kita in die Grundschule und von der Grundschule in die weiterführende Schule. In allen Kommunen im Kreis sind Schulsozialarbeiter an Grundschulen im Einsatz. Präventive Sozialarbeit spart langfristig und ganzheitlich betrachtet Folgekosten im sozialen Bereich, etwa bei Hilfen zur Erziehung oder bei stationären Aufenthalten.

Für das zukünftige Arbeitsleben sind solide Schulkenntnisse unverzichtbar. Aber es ist nicht zu unterschätzen, wie wichtig Tugenden wie Zuverlässigkeit, Teamgeist und die Fähigkeit friedlicher Konfliktlösung in der Berufswelt sind. Diese sozialen Fähigkeiten können nicht die Eltern und Lehrer allein vermitteln, dafür braucht es qualifizierte Schulsozialarbeit.

Messbarer Erfolg der Schulsozialarbeit (BuT) sind die von den Schulsozialarbeitern durchgeführten Beratungen sowie natürlich die initiierten Anträge auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket: (Stand Oktober 2016)

- ✓ Beratungen: 105.722: entspricht 71 Beratungen (BuT- und allgemeine Beratungen incl. Hausbesuche) je Vollzeitstelle
- ✓ Anträge: 34.092 (31% Mittagsverpflegung, 22% Klassenfahrten, 21% Soziale und kulturelle Teilhabe, 8 % Lernförderung, Rest Schülerbeförderungskosten und Schulbedarfspaket)

Die Schulsozialarbeiter (BuT) verfügen über einschlägige Fachhochschul- bzw. Hochschulabschlüsse.

Darüber hinaus hat das TZG bei der Einstellung darauf geachtet, welche Zusatzkenntnisse (add ons) die Schulsozialarbeiter mitbringen. Gemeint sind zuallererst Zusatzausbildungen aus dem pädagogisch-psychologischen Bereich:

- Fortbildung zu Sozialtrainings (Teamgeister)
- Elternkursleiterin (Starke Eltern/Starke Kinder)
- Mediatorin
- Systemische Anti-Gewalt und Antieskalationstrainer
- Resilienztrainerin
- Psychoanalytisch-Systemische Therapeutin

sowie aus dem Sprachenbereich:

- Dari/Farsi
- arabisch
- türkisch
- kroatisch
- griechisch
- russisch
- polnisch

Da Schulsozialarbeiter an den Schulen häufig „Einzelkämpfer“ sind, finden im Rahmen der Koordinierung durch das TZ Glehn regelmäßig Treffen statt, die der Fortbildung und dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch dienen. Somit profitieren alle Kollegen kreisweit von den alltäglichen Erfahrungen und von den „add ons“.

Koordiniert durch das TZ Glehn finden vier Mal jährlich Treffen der Steuerungsgruppe Schulsozialarbeit (BuT) mit den entsprechenden Ansprechpartner der Kommunen statt, um den kreisweiten Austausch und die Qualitätsstandards zu gewährleisten.

Die Koordination im TZ Glehn ist gleichzeitig Ansprechpartner der Schulleitungen, führt Besuche an den Schulen/Standorten durch und ist zuständig für das Berichtswesen (Statistik, regelmäßige Tätigkeitsberichte der Schulsozialarbeiter, Zielvereinbarungen).

Der Rhein-Kreis Neuss ist Schulträger der Berufsbildungszentren und von drei Förderschulen im Kreisgebiet. Beim Rhein-Kreis Neuss als Schulträger sind Schulsozialarbeiter wie folgt beschäftigt:

Schulsozialarbeit im Rhein-Kreis Neuss				
Schule	Stellen Land	Stellen Kreis	Aufgaben Vergütung, Wochenstunden	Kosten RKN (2015)
<b>Berufskollegs</b>				
BBZ Grevenbroich		1	Einzelfallberatung	
BBZ Dormagen			1 Einzelfallberatung, S 12	59.500 €
BBZ Neuss-Hammfeld			1 Einzelfallberatung, S 12	65.500 €
BBZ Neuss-Weingartstraße		1	Einzelfallberatung	
<b>Förderschulen</b>				
Joseph-Beuys-Schule		1	Einzelfallberatung, Schwerpunkt: Sek. I	
			1 Einzelfallberatung, Schwerpunkt: Primarstufe S 12, 19,5/39	27.000 €
Martinusschule			1 Beratung zum Übergang Kita-Schule 1 Kraft S 12, 21,5/39, Kreis	30.500 €
			1 Einzelfallberatung 1 Kraft S 12, 26,5/39, Stadt Kaarst (Kostenerstattung durch den Kreis)	46.000 €
Schule am Chorbusch			1 Einzelfallberatung S 11, 35/39, Stadt Dormagen (Kostenerstattung durch den Kreis)	60.000 €
<b>Summen</b>		<b>3</b>	<b>6</b>	<b>288.500 €</b>

Die Schulsozialarbeit (BuT) im Rhein-Kreis Neuss ist über das Landesprogramm „Soziale Arbeit an Schulen“ seit Januar 2015 bis Ende 2017 im Verhältnis 40 % Kreis und 60 % Land gesichert. Zur Fortführung hat der Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen mit Schreiben vom 19.10.2016 gegenüber der Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände formuliert, dass die Anschlussfinanzierung Gegenstand der Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 sei (**s. Anlage 2**).

Der Landrat wird auch über den kommunalen Spitzenverband die Fortsetzung des Landesprogrammes einfordern und dabei die Vollfinanzierung durch die dem Land zuzuordnende Aufgabe fordern.

Im Übrigen vertritt der Rhein-Kreis Neuss die Auffassung, dass die Schulsozialarbeit nicht nur den SGB II-Leistungsberechtigten wertvolle Unterstützung leisten, die eigentlich schulischen Angebote im Vordergrund stehen und erwartet daher eine weitere und vollständige Förderung der Schulsozialarbeit seitens des Landes.

Die Verwaltung wird 1. Halbjahr 2017 Alternativen prüfen und vorlegen, wie die weitere Beschäftigung der Schulsozialarbeiter/innen BuT gestaltet werden kann. Denkbar sind Modelle auch mit direkter finanzieller Beteiligung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden oder eine vollständige personelle Übernahme der Schulsozialarbeiterinnen durch die Kommunen. Mit den Kommunen werden die Möglichkeiten einer Neuauflage des aktuellen Konzeptes anschließend beraten.

Bislang gibt das Land nur einen Zuschuss bis Ende 2017 befristet, gestaffelt zwischen 50 und 80%, wobei der Rhein-Kreis Neuss nur 60% Zuschuss erhält.

Die Restkosten werden bis Ende 2017 am.

Eine Bewilligung über den Zeitraum hinaus liegt bislang nicht vor. Nach Auffassung der Verwaltung handelt es sich um eine Landesaufgabe. Im Interesse der Beschäftigten wird die

Verwaltung darauf drängen, dass das Land schnellstmöglich die Gesamtfinanzierung ab 01.01.2018 zusagt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Kreisausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Anlage:**

Antwort Schulsozialarbeit



Der Minister



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 13. Oktober 2016

Seite 1 von 3

### **Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW**

#### **Städtetag NRW**

Herrn Stefan Hahn  
Gereonstr. 18-32

50670 Köln

Aktenzeichen II B 4 - 7412  
bei Antwort bitte angeben

Daniele Incorvaia  
Telefon 0211 855-3314  
Telefax 0211 855-3159  
daniele.incorvaia@mais.nrw.de

#### **Landkreistag NRW**

Herrn Dr. Christian von Kraack  
Kavalleriestr. 8

40213 Düsseldorf

#### **Städte- und Gemeindebund NRW**

Herrn Horst-Heinrich Gerbrand  
Kaiserswerther Str. 199/201

40474 Düsseldorf

### **Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets ab dem Jahr 2018**

Ihr Schreiben vom 06.09.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Schreibens vom 06.09.2016, in dem Sie zurecht auf die wertvolle und wichtige Arbeit der derzeit landesweit eingesetzten Bildungs- und Teilhabeberaterinnen und -berater im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets hinweisen und für eine Weiterfinanzierung des Landesprogramms ab dem Jahr 2018 plädieren.

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Fürstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mais.nrw.de  
www.mais.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linie 709  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linien 708, 732  
Haltestelle: Polizeipräsidium

Auch mir ist klar, dass die Kommunen und die eingesetzten Kräfte vor Ort eine Planungssicherheit wünschen, um dieses Projekt mit seiner wichtigen sozialen und integrativen Funktion weiterführen zu können und den aktiven Berater/-innen auch eine persönliche berufliche Perspektive zu geben.

Nachdem der Bund die Weiterfinanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets Ende 2013 eingestellt hat, war die Landesregierung Nordrhein-Westfalens stets bestrebt, eine Lösung mit dem Bund über die Finanzierung des Programms zu erzielen. Die Landesregierung sah damals und sieht auch heute noch den Bund mit Bezug auf die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts im Februar 2010, nach dem die Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums aus Art. 1 Abs. 1 GG in Verbindung mit dem Sozialstaatsprinzip des Art. 20 Abs. 1 GG alle materiellen Voraussetzungen umfasst, die für ein Mindestmaß an Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben unerlässlich sind, in der Finanzierungspflicht. Aufgrund dessen wurde das Programm „Soziale Arbeit an Schulen“ mit Landesmitteln in Höhe von jährlich ca. 47,7 Mio. € als eine temporäre Lösung erachtet und bis Ende 2017 befristet.

Trotz intensiver Bemühungen -auch meinerseits- eine dauerhafte Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft und Heizung um 2,8 Prozentpunkte zu erwirken, die zur Finanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets verwendet werden sollte, hat die Bundesregierung in ihrer Gegenäußerung zur Stellungnahme des Bundesrats zum Neunten Gesetz zur Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch - Rechtsvereinfachung im Sommer 2016 die Finanzierung der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets

weiterhin abgelehnt. Damit sind auch zukünftig keine finanziellen Unterstützungen seitens des Bundes für die Schulsozialarbeit zu erwarten.

Die Landesregierung schätzt die wertvolle Arbeit der Bildungs- und Teilhabeberaterinnen und -berater sehr, insbesondere bei der zunehmend wichtiger werdenden Aufgabe, auch Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund und den damit verbundenen Sprachbarrieren den Zugang zu Bildung und Teilhabe zu ermöglichen und damit für eine zügige Integration zu sorgen.

Deshalb wird die Anschlussfinanzierung des Landesprogramms „Soziale Arbeit an Schulen“ Gegenstand der anstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2018 sein. Eine endgültige Entscheidung darüber ist dem Landtag im Zuge der Beschlussfassung für den Landeshaushalt 2017 im November vorbehalten. Ich bin dabei guter Dinge, dass eine Einigung über die Fortführung des Programms gelingen kann.

Mit freundlichen Grüßen



(Rainer Schmeltzer MdL)

Schule	Ort	Schulsozialarbeiter:			Erreichbarkeit:		Mobil	e-mail	Sprechzeiten:
		Nachname	Vorname	Tele. Festnetz	Teil. Festnetz				
Matthias-Claudius-Schule	Kaarst	Aman	Ahmad	02131 987 291	02131 987 291	0172 8199820	a.aman@but-neuss.de	Sprechzeiten Do 9 - 16 Uhr im Rathaus, Raum U 15	
Städt. Grundschule Stakerseite	Kaarst	Aman	Ahmad	2132 987 291	2132 987 291	173 8199820	a.aman@but-neuss.de	Sprechzeiten Do 9 - 16 Uhr im Rathaus, Raum U 16	
Katholische Grundschule Kaarst	Kaarst	Aman	Ahmad	2133 987 291	2133 987 291	174 8199820	a.aman@but-neuss.de	Sprechzeiten Do 9 - 16 Uhr im Rathaus, Raum U 17	
Astrid-Lindgren-Schule	Kaarst	Aman	Ahmad	2134 987 291	2134 987 291	175 8199820	a.aman@but-neuss.de	Sprechzeiten Do 9 - 16 Uhr im Rathaus, Raum U 18	
Christian-Wiertraet-Schule	Neuss	Arifi	Silvija	./.	./.	0157 56426379	s.arifi@but-neuss.de		
Geschwister-Scholl-Grundschule	Neuss	Arifi	Silvija	./.	./.	0157 56426379	s.arifi@but-neuss.de		
Alte Feuerwache Grevenbroich*	Grevenbroich	Bierbaum	Jessica	02181 1646703	02181 1646703	0172 8236833	s.bierbaum@but-neuss.de	Sprechzeiten Di 9-12 Uhr und Do 14-17 Uhr und nach Vereinbarung	
Alte Feuerwache Grevenbroich*	Grevenbroich	Bley	Sabrina	02181 1646703	02181 1646703	0173 1524481	s.bley@but-neuss.de	Sprechzeiten Di 9-12 Uhr und Do 14-17 Uhr und nach Vereinbarung	
Michael-Ende-Schule	Neuss	Boltersdorf	Sabine	02131 746519	02131 746519	0172 8233912	s.boltersdorf@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
Städt. Martinus-Schule Strümp	Meerbusch	Form	Susanne	0172 8204723	0172 8204723	0172 8204723	s.form@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
Alte Feuerwache Grevenbroich*	Grevenbroich	Gül	Tugba	02181 1646703	02181 1646703	0172 8232172	t.guel@but-neuss.de	Sprechzeiten Di 9-12 Uhr und Do 14-17 Uhr und nach Vereinbarung	
Bertha-von Suttner-Gesamtschule Dormagen	Dormagen	Günther	Ludmilla	./.	./.	0172 8207024	l.guenther@but-neuss.de	Sprechzeiten: Mo.: 12.00-14.00 und Di.: 10.30-12.30 und nach Vereinbarung	
St. Peter-Schule Rosellen	Neuss	Henniger	Eva	./.	./.	0172 8214501	e.henniger@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
Christoph-Rensing-Schule	Dormagen	Heubes	Aline	./.	./.	0172 8214501	a.heubes@but-neuss.de	Sprechzeiten: nach Vereinbarung	
Herbert-Karrenberg-Schule Neuss	Neuss	Holstein	Olga	./.	./.	0172 8228316	o.holstein@but-neuss.de		
Gesamtschule Norf	Neuss	Hüschelrath	Christine	./.	./.	0172 8232162	c.hueschelrath@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
Städt. Sekundarschule Neuss	Neuss	Hüschelrath	Christine	./.	./.	0172 8232162	c.hueschelrath@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
Städt. Meerbusch-Gymnasium	Meerbusch	Jakupi	Jehoma	./.	./.	0172 8204837	j.jakupi@but-neuss.de		
Städt. Realschule Osterath	Meerbusch	Kamps	Stephanie	./.	./.	0172 8213045	s.kamps@but-neuss.de		
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Leoschule	Neuss	Knoke	Vanessa	./.	./.	0172 8199076	v.knoke@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
St. Martinus-Schule Neuss	Neuss	Knoke	Vanessa	./.	./.	0172 8199076	v.knoke@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
St. Konrad-Schule Neuss	Neuss	Kosmidou	Despina	./.	./.	0172 8204858	d.kosmidou@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
DIE BRÜCKE - Städtische Gemeinschaftsgrundschule	Neuss	Koppehl	Sebastian	./.	./.	0172 8204858	d.kosmidou@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	
	Neuss	Koppehl	Sebastian	./.	./.	0172 8217857	s.koppehl@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung	

Schule	Ort	Schulsozialarbeiter:			Erreichbarkeit:		e-mail	Sprechzeiten:
		Nachname	Vorname	Mobil	Tel. Festnetz			
Alte Feuerwache Grevenbroich*	Grevenbroich	Kückels	Andrea	0172 8207629	02181 1646703		a.kueckels@but-neuss.de	Sprechzeiten Di 9-12 Uhr und Do 14-17 Uhr und nach Vereinbarung
Theodor-Schwann-Kolleg	Neuss	Lesemann	Antje	0172 8219524	/.		a.lesemann@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Comenius-Schule Sekundarschule Neuss	Neuss	Maakoul	Aman	0172 8198919	/.		a.maakoul@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Maximilian-Kolbe-Schule	Neuss	Maakoul	Aman	0172 8198919	/.		a.maakoul@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Gebrüder-Grimm-Schule Neuss	Neuss	Margardt	Ulrike	0172 8210327	/.		u.margardt@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Gebrüder-Grimm-Schule Neuss	Neuss	da Silva		0172 8210327			a.dasilva@but-neuss.de	ab 01.01.2017
GGG Burg Hackenbroich	Dormagen	Meyer	Anna	0172 8211056	02131 6097495		a.meyer@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Karl-Kreiner-Schule	Neuss	Mölders	Francesca	0172 8199949	/.		f.moelders@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Gemeinde Rommerskirchen - Schulverwaltungsamt-	Rommerskirchen	Nachreiner	Stephanie	0172 8199937	02183 80074		s.nachreiner@but-neuss.de	Sprechzeiten: Di 9-11 Uhr, Do 13-15 Uhr
Dreikönigenschule	Neuss	Päßler-Leopold	Uta	0172 8219821	/.		u.paessler-leopold@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Geschwister-Scholl-Schule	Grevenbroich	Pekin	Fatma	0172 8223157	/.		f.pekin@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Ganztagshauptschule	Neuss	Piehl	Katrin	0157 53406907	/.		k.piehl@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Burgunderschule	Neuss	Schmitz	Petra	0172 8218377	/.		p.schmitz@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Stadt Korschenbroich - Schulverwaltungsamt-	Korschenbroich	Schröder	Jörg	0172 8218910	/.		j.schroeder@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Gemeinschaftshauptschule Hochneukirch	Jüchen							
Realschule Neuss-Holzheim	Neuss	Tuitje	Kerstin	0173 1521481	/.		k.tuitje@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
GGG Vorst	Kaarst	Waterkamp	Diane	0172 8216148	02131 987 291		d.waterkamp@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Grundschule Budica	Kaarst	Waterkamp	Diane	0172 8216148	02131 987 291		d.waterkamp@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Sebastianusschule	Kaarst	Waterkamp	Diane	0172 8216148	02131 987 291		d.waterkamp@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Kreuzschule	Neuss	Watermann-Eiser	Astrid	0172 8217848	/.		a.watermann@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
Münsterschule	Neuss	Watermann-Eiser	Astrid	0172 8217848	/.		a.watermann@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung
GGG Kyburg	Neuss	Wermeister	Jeanette	0157 524 88 697	/.		j.wermeister@but-neuss.de	Termine nach Vereinbarung